

MINIGOLF



WELTMEISTERSCHAFT 21.-24. August 2013

Hauptsponsor:



Gefördert durch:



Gefördert durch:



WORLD
MINIGOLF
SPORT FEDERATION



Presseinformationen

Ort: Minigolf-Zentrum Kurpark Bad Münster

**MINIGOLF
JWM 2012
WM 2013
BAD MÜNDER**



WMF Gold Sponsors



Veranstalter und Ausrichter

Veranstalter:

World Minigolf Sport Federation (WMF)

Ausrichter:

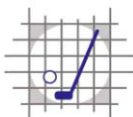
Weltmeisterschaften Bad Münde UG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer: Christian Somnitz, Dr. Gerhard Zimmermann



Hauptsponsor:

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com



Weltmeisterschaften Bad Münders UG (haftungsbeschränkt)

Informationen

Veranstaltungs-Homepage

www.minigolf-wm-bad-muender.de

Weitere Informationsquellen

www.minigolfsport.de

www.facebook.com/Deutscher.Minigolfsport.Verbund

www.youtube.com/MinigolfsportDMV

WMF Gold Sponsors








Jugend Nationen Cup 2012	Jugend Welt- meisterschaften 2012	Nationen Cup 2013	Weltmeisterschaften 2013
 <p>Allgemeine Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Home Minigolfsport-Anlagen Sponsoren 	 <p>Willkommen in Bad Münders, Stadt der Minigolf- Weltmeisterschaften 2012/2013</p>	  <p>Hauptsponsor:</p> 	



Generalprobe Nationen-Cup

Als Generalprobe für die Weltmeisterschaften fand an Pfingsten der Nationen-Cup statt. Für das deutsche Team war dieser erste Test ein voller Erfolg, denn die drei angetretenen Mannschaften erreichten nach hervorragenden Ergebnissen alle drei Podiumsplätze. Die hoch gehandelten Teams aus Schweden und der Schweiz wurden auf die Plätze verwiesen und müssen bei den Weltmeisterschaften hart arbeiten, um den Heimvorteil des deutschen Teams wett zu machen.

Besonders hervorzuheben war an Pfingsten die Rekord-Doppelrunde des Mainzers Marcel Noack, der nach einer fast perfekten 19er-Runde auf der Miniaturgolfanlage einen neuen Bahnrekord auf der Filzbahn nachlegte (21 Schläge).





Weltmeisterschaften

Weltmeisterschaften finden im Minigolf alle zwei Jahre statt. Deutschland hat mit Bad M黱der nun zum zweiten Mal nach 2003 den Zuschlag f黵 die Ausrichtung erhalten.

Neben dem Teamwettkampf und dem klassischen Zählwettspiel (niedrigste Schlagzahl gewinnt), gibt es seit einigen Jahren den neu eingeführten Lochspiel-Wettkampf (Matchplay), bei dem in direkten Duellen gegeneinander gespielt wird: Derjenige gewinnt, der mehr Bahnen f黵 sich entschieden hat. Das ist f黵 Zuschauer besonders spannend.

Neben dem deutschen Team z鋒len standesgemäÙ die Schweden, 鰂sterreich, die Schweiz und Italien zu den Medaillenkandidaten bei den Herrenteams. Bei den Damenmannschaften geh鰖ren auÙer der Heimmannschaft noch Schweden, 鰂sterreich und Tschechien zu den Favoriten.

Bianca Zодrow bei den Damen
und Walter Erlbruch bei den
Herren gewannen 2011 in
Stockholm den Weltmeister-
Titel im Matchplay.





Teilnehmende Nationen

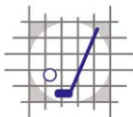
Belgien
China
Dänemark
Deutschland
Finnland
Frankreich
Großbritannien
Italien
Japan
Kosovo
Kroatien
Lettland
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Russland

Schweden
Schweiz
Slowakei
Slowenien
R.O.C. Taiwan
Thailand
Tschechien

Stand: 25.07.2013



Ein starkes finnisches Team, das schon 2012 bei der Jugend-WM in Bad Münders auf sich aufmerksam machte: Jugend-Matchplay-Weltmeister Eetu Ikola mit seinen Betreuern Pasi Aho und Oskari Vihervaara (v.l.)



Austragungsmodus

Mannschaftswettkampf (21. – 22. August 2013)

Beim Mannschaftswettkampf werden die Ergebnisse der Mannschaftsspieler zusammengezählt. Die Mannschaft mit der geringsten Gesamtschlagzahl gewinnt. Bei den Herrenteams spielen 6 Spieler plus ein Ersatzspieler in einer Mannschaft, bei den Damen sind es 3 Spielerinnen plus Ersatzspielerin. Titelverteidiger ist Schweden.

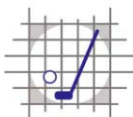
Zählwettspiel / Strokeplay (23. August 2013)

Die Ergebnisse des Mannschaftswettkampfes plus eine Zwischenrunde für das gesamte Teilnehmerfeld bilden die Qualifikation für die Finalrunde der besten 9 Damen und der besten 15 Herren. Die geringste Schlagzahl gewinnt. Die Spieler mit der geringsten Schlagzahl sind Weltmeister. Bei Schlaggleichheit entscheidet ein Stechen.

Lochspiel / Matchplay (24. August 2013)

Die besten 32 Herren und 16 Damen nach der Zwischenrunde des Strokeplay-Wettbewerbs qualifizieren sich für das Matchplay.

Bei diesem Modus wird in direkten Duellen (1. gegen 32, 2. gegen 31. usw.) gespielt, bei dem nicht die Schlagzahl entscheidet. An jeder Bahn erhält der bessere Spieler einen Punkt, bei Schlaggleichheit gibt es keine Punkte. Bei diesem Modus werden pro Wettkampfanlage nur neun Bahnen gespielt. Der Sieger eines Duells kommt eine Runde weiter.



Team Deutschland

Walter Erlbruch, BGS Hardenberg Pötter:

Mannschafts-Europameister 2012
Mannschafts-Vizeweltmeister 2011
Weltmeister (Matchplay) 2011
Deutscher Mannschaftsmeister 2011, 2012, 2013
Deutscher Meister (Matchplay) 2012

Harald Erlbruch, BGS Hardenberg Pötter:

Mannschafts-Europameister 2012
Mannschafts-Vizeweltmeister 2011
Vizeweltmeister (Matchplay) 2011
Deutscher Mannschaftsmeister 2011, 2012, 2013
Deutscher Meister (Matchplay) 2013

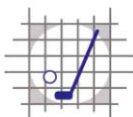
Marcel Noack, 1. MGC Mainz:

Mannschafts-Europameister 2012
Mannschafts-Vizeweltmeister 2011
Deutscher Meister (Strokeplay) 2012

Alexander Geist, BGS Hardenberg Pötter:

Mannschafts-Europameister 2012
Mannschafts-Vizeweltmeister 2011
Deutscher Mannschaftsmeister 2011, 2012, 2013
Deutscher Meister (Strokeplay) 2013





Team Deutschland

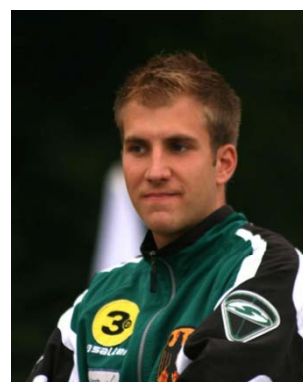
Achim Baungart Zink, SG Arheilgen:

Mannschafts-Europameister 2012
Mannschafts-Vizeweltmeister 2011
Europameister (Strokeplay) 2012
Deutscher Vizemeister (Matchplay) 2012
Deutscher Vizemeister (Mannschaft) 2013



Dennis Kapke, SG Arheilgen:

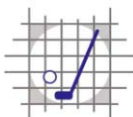
Mannschafts-Europameister 2012
Mannschafts-Vizeweltmeister 2011
Bronzemedaille WM 2011 (Strokeplay)



Marco Templin, MGC Dormagen-Brechten:

Mannschafts-Vizeweltmeister 2009
Mannschafts-Europameister 2008
Mannschafts-Weltmeister 2007
Weltmeister 2007





Team Deutschland

Anne Bollrich, 1. MGC Mainz:

Mannschafts-Europameisterin 2012
Europameisterin (Matchplay) 2012
Jugend-Mannschaftseuropameisterin 2011
Deutsche Vizemeisterin (Mannschaft) 2013

Bianca Zodrow, MGC Göttingen:

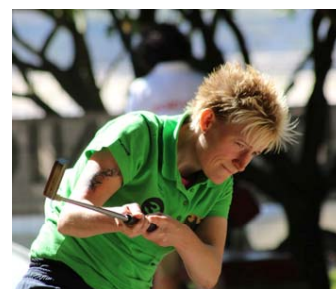
Mannschafts-Europameisterin 2012
Mannschafts-Weltmeisterin 2011
Weltmeisterin (Matchplay) 2011
Europa-Cup 2012 (Mannschaftsgold)
Deutsche-Mannschaftsmeisterin 2012, 2013
Deutsche Meisterin (Match- und Strokeplay) 2013

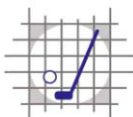
Jasmin Ehm, MGC Göttingen:

Europa-Cup 2012 (Mannschaftsgold)
Deutsche-Mannschaftsmeisterin 2012, 2013
Jugend-Mannschaftsweltmeisterin 2010
Deutsche Vizemeisterin (Strokeplay) 2013

Annika Dellmann, MSK Neheim-Hüsten:

Jugend-Mannschaftsweltmeisterin 2012
Jugend-Vizeweltmeisterin (Strokeplay) 2012
Jugend-Mannschaftseuropameisterin 2011
Jugend-Vizeeuropameisterin (Strokeplay) 2011





Programm

Ab Freitag, 16. August 2013:

8:00 – 18:00 Uhr Offizielles Training

Montag, 19. August 2013

11:00 Uhr Pressekonferenz

19:00 Uhr Eröffnungsfeier
(beginnend mit einem Marsch vom Steinhof
zum Martin-Schmidt-Konzertsaal)

Mittwoch, 21. August 2013

8:00 – ca. 18:00 Uhr 1. Wettkampftag

Donnerstag, 22. August 2013

8:00 – ca. 11:00 Uhr 2. Wettkampftag (Entscheidung Mannschaften)

14: 00 Start der Finalrunde

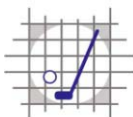
Freitag, 23. August 2013

8:00 – ca. 18:00 Uhr 3. Wettkampftag (Entscheidung Strokeplay)

Samstag, 24. August 2013

8:00 – ca. 18:00 Uhr 4. Wettkampftag (Entscheidung Matchplay)

20:00 Uhr Festabend



Adressen

Wettkampfanlagen:

Minigolf-Center Bad Münde
Am Kurpark 5
31848 Bad Münde

Steinhof Bad Münde (Beginn der Eröffnungsfeier):

Steinhof 1
31848 Bad Münde

Der Parkplatz am Steinhof ist für die Eröffnungsfeier gesperrt. Einen weiteren Parkplatz gibt es direkt an der Wermuthstraße.

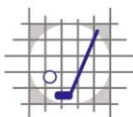
Martin-Schmidt-Konzertsaal (Ort der Eröffnungsfeier):

Hannoversche Straße 14a
31848 Bad Münde

Abraham-Lincoln-Schule (Ort des Festabends):

Bahnhofstraße 52
31848 Bad Münde

Bitte melden Sie sich wenn möglich im Vorfeld bei einem Ansprechpartner aus dem Team Öffentlichkeitsarbeit (Seite 15) an.



Rückblick

Geschichte / History

Weltmeisterschaften 2011 / World Championships 2011 Stockholm, SWE

Damenmannschaften / Team Women

GOLD /GOLD Germany
SILBER / SILVER Austria
BRONZE / BRONCE Switzerland



Herrenmannschaften / Team Men

GOLD /GOLD Sweden
SILBER / SILVER Germany
BRONZE / BRONCE Switzerland



Zählwettbewerb Damen / Strokeplay Women

GOLD /GOLD Stefanie Kern (GER)
SILBER / SILVER Bianca Zodrow (GER)
BRONZE / BRONCE Karin Heschl (AUT)



Lochspiel Damen / Matchplay Women

GOLD /GOLD Bianca Zodrow (GER)
SILBER / SILVER Eva Andersson (SWE)
BRONZE / BRONCE Sandra Wicki (SUI)



Zählwettbewerb Herren / Strokeplay Men

GOLD /GOLD Filiph Svensson (SWE)
SILBER / SILVER Marco Henning (GER)
BRONZE / BRONCE Dennis Kapke (GER)



Lochspiel Herren / Matchplay Men

GOLD /GOLD Walter Erlbruch (GER)
SILBER / SILVER Harald Erlbruch(GER)
BRONZE / BRONCE Marcel Noack (GER)



Komplette Liste / Full list: <http://www.minigolfsport.com/pdf4/1101.pdf>





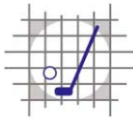
Minigolfsport

Familienvergnügen und Leistungssport

Was Minigolf für die Menschen so interessant macht, ist nicht nur die Herausforderung, den Ball mit möglichst wenig Schlägen ins Loch zu schlagen (ist der Ball im sechsten Schlag nicht im Loch, werden sieben Schläge notiert, was in der Minigolfsprache „Otto“ heißt). Vielmehr ist Minigolf ein Freizeitvergnügen für die gesamte Familie, ein beliebter Mittelpunkt von Firmen- und Geburtstagsfeiern.

Und für die ambitionierten Minigolfer ist es ein echter Leistungssport, der deutschlandweit in ca. 300 Vereinen (mit über 10.000 Mitgliedern) von der Kreisklasse bis zur 1. Bundesliga ausgeübt wird.





Kontakt

Ansprechpartner für die Presse vor Ort:

Ab 17. August 2013



Danny Hense

WM 2013 - Team Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 0151 50600595

E-Mail: dannyhense@t-online.de

Ab 19. August 2013



Heinz-Josef Sprengkamp

DMV*-Pressestelle

Tel.: 0391 2581281 (bis 18.08.2013)

0178 6928903 (ab 19.08.2013)

E-Mail: redaktion@minigolfsport.de